

4. Woche unserer Fastenaktion „7 WOCHEN MIT“:

FREUEN

Liebe Leser*innen,

herzlich grüße ich Sie zur 4. Fastenwoche, die uns zur Freude ermutigen will. In einer Zeit, die wir alle weltweit als teilweise schwierig, ja sogar schockierend und beängstigend erfahren, kann uns allerdings schonmal die Freude und Zuversicht abhandenkommen.

Was können wir tun, um in dieser aktuellen Situation auch der Freude Raum zu geben?

Vielleicht ahnen sie, worauf ich hinaus möchte.

Die Hälfte der Fastenzeit ist nun bald vorbei. Am 4. Fastensonntag steht in den christlichen Kirchen alles unter dem Begriff der Freude, lateinisch ausgedrückt „Laetare“. Das ist gut so! Denn die Freude ist genau die gute Kraft (sofern es keine Schadenfreude ist), die uns trägt, die Leben erhaltend und kraftspendend ist.

Doch sie stellt sich nicht so automatisch ein, wie wir alle schon bemerkt haben. Bei den Überlegungen zu diesem Brief tauchte in mir die Frage auf, wie Freude überhaupt entsteht. Und kann ich sie überhaupt machen, selbst produzieren? Das Ergebnis meiner Überlegungen und auch des Austauschs mit Freunden, lässt mich annehmen: Freude ist ein Geschenk. Sie ist für mich die Erkenntnis, dass wir von Gott Beschenkte sind; dass irgendeiner / irgendeine es gut mit mir meint.

Wer Freude erfährt ist in der Lage Freude mit anderen zu teilen, anderen Freude zu bereiten mit den vielen Zeichen der Freundlichkeit.

Die Frage ist, ob wir uns diese Freude bewusst machen und sie annehmen können. Wie bei allem braucht es dazu eine gewisse Offenheit.

Der Soziologe Hartmut Rosa schreibt von einer Resonanz, die es braucht, um im guten frohen Kontakt zueinander zu kommen („Resonanz“, Suhrkamp Taschenbuch). Ich meine, Freude zu empfinden hat ziemlich viel mit Resonanz zu tun und die kann sich zwischen allem ereignen, dem Menschen gegenüber, beim Sonnenaufgang, einem guten Essen, einem Kunstwerk, in der Musik, einem schönen Garten, ja in der ganzen Schöpfung kann ein Grund zur Freude gefunden werden. Das wiederum lässt in mir Dankbarkeit entstehen und aus dieser frohen Dankbarkeit gestalte ich mein Leben, mein verdanktes Leben.

Es ist ein Kreislauf: Geschenktes Leben, die Erkenntnis darüber schenkt Freude, weckt Dankbarkeit, hilft Leben zu gestalten in Resonanz zur Welt als Antwort auf das geschenkte Leben und verhilft anderen wiederum ihr Leben als Geschenk anzunehmen.

Ein Meister darin in Resonanz zu gehen, ist für mich Jesus Christus. Ich glaube, darin besteht sein Leben, aus dem heraus hat er sein Leben hier auf Erden gestaltet; Resonanz zu Gott Vater, zu den Menschen, zur Welt. Ich denke, das möchte er auch heute: In Resonanz gehen mit Dir und mit mir. Und er will Dich und mich zur Freude und damit zum Leben in Fülle befähigen.

Ja, Freude hat eine lebenstragende Kraft zu allen Zeiten.

Eine gesegnete frohe Woche wünscht Ihnen und Euch

Ihr „7 Wochen mit“ - Team

